	PROJEKTANTRAG 2020-2021	

ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER	
Lionsclub **Distrikt**	**Distrikt 114 Mitte** **Österreich**
Antragsteller/in (Präsident/in; Sektretär/in; Lionsmitglied)	**VDG Hubert Gärtner**
Adresse :	
Telefon :	**+43676814283352**
E-Mail :	**gaertnerhubert@gmail.com**
Weitere beteiligte Lionsclubs :	
Weitere Projektpartner : **(Private, Vereine, Ämter u.a.)**	**Universität Graz, Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung**
ANGABEN ZUM PROJEKT	
Projektname / Arbeitstitel:	Regionale und nachhaltige Geschäftsmodelle für den alpinen Raum
Inhaltliche Schwerpunkte des Projektes Das Projekt muss folgende Kriterien erfüllen : - Den ethischen Grundsätzen von Lions entsprechen - Den Statuten von ALC § 10. 1 -10. entsprechen - Soziale/kulturelle Ausrichtung zeigen - Club/Distrikt/Länder übergreifend - Von der Dimension her von einem Club nicht unbedingt mehr allein durchführbar - In der Auswirkung möglichst grenzüberschreitend - Vorwiegend, aber nicht ausschließlich auf den alpinen Raum beschränkt	Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Ausarbeitung von Ideen für regionale und nachhaltige Geschäftsmodelle im und für den alpinen Raum. Hierbei verstehen sich regionale und nachhaltige Geschäftsmodelle als Lösungsansätze in welchen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales) gemeinsam betrachtet werden. Die Ausarbeitung solcher Lösungen wird inspiriert durch bestehende Beispiele im österreichischen und internationalen Kontext, besondere Berücksichtigung sollen dann aber die spezifischen Herausforderungen und Spezifika des alpinen Raums finden, wie beispielsweise Transportwege, kleinere Ballungsräume oder klimatische Gegebenheiten. Die Ergebnisse wiederum sind somit nicht ausschließlich auf den österreichischen Raum begrenzt, sondern können auch in anderen alpinen Regionen Anwendung finden. Das Projekt richtet sich, in absoluter Übereinstimmung mit den Grundsätzen und dem Geist mit denen ALC gegründet wurde, an Menschen die in den Alpengebieten leben und

- Gemäß Beschluss des Board von Brda Goriska am 26-27.10.2019 werden für die nächsten drei Jahre Projekte für die Altenbetreuung bevorzugt, aber nicht ausschließlich, behandelt	dort arbeiten und insbesondere an politische Entscheidungsträger/innen, Unternehmer/innen und Entrepreneurs, die an der Erarbeitung innovativer Lösungen interessiert sind. Die Erarbeitung der Projektinhalte soll durch junge Wissenschafter/innen (Masterand_innen und/oder Doktorand_innen, evt. auch Studierendengruppen) unter der Projektleitung von Priv.-Doz. Dr. Romana Rauter erfolgen. Das Projekt kann somit auch als Unterstützung junger Menschen verstanden werden, die hier eine Möglichkeit erhalten wissenschaftlich und praxisrelevant aktiv zu werden.
Welche sind die besonders erwähnenswerten Inhalte des Projekts?	• Ganzheitliche Betrachtung von regionalen und nachhaltigen Geschäftsmodellen • Praxisrelevanz durch Zusammenarbeit • Möglichkeit Post-Covid-19-Perspektiven aufzugreifen
Ausgangslage: - Welche Situation finden wir derzeit vor, so dass es zur Entwicklung bzw. zum Vorschlag dieses Projektes gekommen ist	Klimawandel, Biodiversitätsverlust, zunehmende Digitalisierung oder Bevölkerungswachstum sind globale Entwicklungen, deren Auswirkungen in dem einen oder anderen Bereich für jede/n von uns erfahrbar sind. Zudem entstehen durch die derzeit vorherrschende Pandemie weitere vielfältige gesellschaftliche Herausforderungen. Eine nachhaltige(re) Entwicklung ist von zentraler und unmittelbarer Bedeutung. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) bieten hierfür eine Leitlinie. Zur Erreichung dieser Ziele ist verstärkte Zusammenarbeit aber auch Innovation erforderlich, um auf die sich stellenden Herausforderungen kreative und nachhaltige Lösungen zu finden, die sich auch in Zukunft als tragfähig erweisen. Solche Lösungen können im Rahmen von regionalen und nachhaltigen Geschäftsmodellen angedacht und entwickelt werden. Bei solchen Modellen steht die Schaffung von Nutzen für einen weiten Kreis von Stakeholdern, also Beteiligten, im Vordergrund. Nachhaltige Geschäftsmodelle können sich dabei auf einzelne Organisationen/Unternehmen oder aber auch auf ein größeres Thema bzw. einen weiteren Kreis von beteiligten Akteuren beziehen, wenn es beispielsweise um Innovationen im Rahmen der Bereitstellung von Mobilität oder Energie geht. Diese beiden Themen, aber auch Tourismus oder die Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen, werfen zahlreiche Fragen auf, welche Antworten aus einer ganzheitlichen Perspektive erfordern.
Zielsetzungen:	Ziel des Projektes ist es regionale und nachhaltige Geschäftsmodellansätze zu entwerfen und zu gestalten, mit deren Hilfe Lösungsideen für besondere Herausforderungen des alpinen Raums kreiert werden. Zudem werden

- Welche Ziele sollen mit Abschluss des Projekts erreicht werden?	Anregungen für die konkrete Umsetzung im grenzüberschreitenden alpinen Raum gegeben.
Geplanter Projektablauf: (inhaltlich)	1. Bedarfserhebung und Problemeingrenzung mittels Literaturrecherche und erster Interviews 2. Ausarbeitung relevanter Literatur und Beschreibung von bereits bestehenden Best-Practice-Beispielen 3. Definition zweier konkreter Fallbeispiele beispielsweise in den Bereichen Mobilität, Energie, Lebensmittel/Landwirtschaft, Tourismus, Gesundheit. Hierfür ist eine Zusammenarbeit mit Unternehmen aber auch Vertreter_innen von Städten, Gemeinden oder auch der Regionalentwicklung geplant.*) 4. Kontaktaufnahme und Festlegung des Forschungsdesigns 5. Datenerhebung beispielsweise mittels Workshops, Befragungen oder Interviews 6. Datenanalyse 7. Ergebnispräsentation 8. Entwicklung von Handlungsempfehlungen *) Exemplarische Ideen für erste Kontaktaufnahmen: https://www.alpconv.org/de/startseite/ https://www.alpine-space.eu/projects/alpbioeco/en/home https://www.alpine-pearls.com/ueber-uns/projekte/ https://www.lebensraum.tirol/erfolgsgeschichten/ https://stadtmacherei-salzburg.at/
Geplanter Projektstart (nach Zusage durch ALC Board)	Der Projektstart ist für Herbst/Winter 2021/22 geplant unter der Annahme, dass sich die Covid-19-Situation bis dahin stabilisiert hat. Entsprechend den jeweils aktuellen Gegebenheiten ist der späteste Projektstart jedoch für Februar 2022 angedacht.
Geplanter, zeitlicher Ablauf bei der Durchführung des Projekts (Meilensteine/Etappen)	Projektschritte 1-4: 3 Monate Projektschritt 5: 3 Monate Projektschritte 6-8: 4 Monate Gesamtlaufzeit: 10 Monate
Geplantes Projektende : (spätestens 3 Jahre ab Zusage)	Ende 2022
detaillierter Kostenvoranschlag:	• 2 Masterarbeiten à EUR 3000 • Begleitende Arbeiten, inkl. Projektmanagement, durch Nachwuchswissenschafter_in (z.B. Doktorand_in) und Projektleitung EUR 4000

	• Reisekosten und Verpflegungskosten für Datenerhebung und ggf. Ergebnispräsentation EUR 3000 • Materialien, Softwaretools EUR 1000
Kostendeckung jener Teile, die nicht von ALC abgedeckt werden, erfolgt durch (bitte Einzelsummen angeben): - Clubeigene Gelder - Sponsoren - Förderzusagen - Sonstiges	
<u>Als ALC Förderung wird somit beantragt:</u>	**EURO 14.000.-**
Verantwortliche Person (Ansprechpartner und Projektkoordinator) für das Projekt vom Beginn an bis zur Endabrechnung und für den Endbericht:	**VDG Hubert Gärtner** **Univ.-Prof. DI Dr. Rupert Baumgartner, Universität Graz** **Priv.-Doz. Dr. Romana Rauter, Universität Graz**
Ort und Datum des Antrages:	**Distrikt 114 M**
Unterschrift der Projektleitung, mit Angabe der Kontaktdaten: (kann entfallen, wenn identisch mit Antragsteller/in)	
Ich erkläre die Rahmenbedingungen zur Projekteinreichung gemäß Richtlinien von ALC gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben:	**JA**
Ich stimme der Veröffentlichung des Projekts in allen seinen Teilen zu:	**JA**

	DOMANDA DI **PROGETTO** **2020 - 21**	

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Bewertungskriterien zur Bewertungs der Antragstellung seitens ALC Board

entspricht den vorgegebenen Kriterien des ALC	sehr	zum Großteil	wenig
die Ausgangssituation ist verständlich		ja	nein
Das Projekt wird im Sinne der Ziele von ALC gefördert.		ja	nein
La domanda di progetto e´ completa		ja	nein
I fini del progetto sono realistici	ja	teilweise	wenig
Zeitrahmen erscheint realistisch und angemessen		ja	wenig
das Angebot ist akzeptabel	ja	wenig	
der Antrag wird dem ALC-Board zur Entscheidung vorgelegt		ja	nein
Gründe für die Zulassung/Ablehnung zur Entscheidung des ALC-Vorstands:			
Ein anderes Projekt wurde bereits von diesem Distrikt genehmigt/ausgeführt:		ja	nein
Wenn ja, wurde die Pause nach der Genehmigung des letzten Projekts (1 Jahr) eingehalten?		Ja	nein
Es ist fertig und vollständig vorgelegt		ja	nein
Es sind noch Raten zu zahlen (max. 3)		ja	nein
Das Projekt wurde vom Vorstand am ..... mit einem Höchstbetrag von .....,,,,,,,,,,,,,.....€ einstimmig/mit Mehrheit bewilligt			

Ort Datum Unterschrift des Präsidenten